

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band: 83 (1991)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Mitteilung an unsere LeserInnen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilung an unsere LeserInnen

Im nächsten Jahr wird die Gewerkschaftliche Rundschau in einer neuen Aufmachung daherkommen. Eine aufwendigere Gestaltung, ein neues Format, nämlich A4, werden auffällige Änderungen sein. Inhaltlich wird sich die Rundschau nicht gewaltig ändern. Sie wird allerdings vermehrt intern noch nicht ausdiskutierte Themen kontrovers darzustellen versuchen. So wie wir es in dieser, aber auch in früheren Nummern ebenso versucht haben.

Die formalen Änderungen aber kosten. Diese Kosten wollen wir nur zu einem sehr minimen Teil Ihnen, verehrte Rundschau-LeserInnen, aufbürden. Ihr Jahresabo wird sich bloss um 1.– Franken erhöhen. Aber wir werden in Zukunft nur noch 4 x pro Jahr erscheinen. Rein mengenmässig werden wir den gleichen Umfang an Text produzieren, aber mehr Finanzen in die Zeitschrift investiert haben.

Wir glauben, mit diesem Entscheid auch optimal auf die Anregungen der vor wenigen Monaten durchgeführten LeserInnenumfrage zu reagieren. Sehr häufig wurde eine attraktivere Aufmachung gewünscht. In der Hoffnung, dass wir Ihre diesbezüglichen Wünsche zu erfüllen imstande sind und dass Sie deshalb weiterhin zum treuen Kreis unserer LeserInnen gehören werden, grüsst Sie freundlich

Ewald Ackermann

Hinweis:

Dieses Jahr werden wir die Einbanddeckel für den Rundschau-Jahrgang 1991 nach bewährter Praxis noch liefern. Aufgrund der Neuerungen wird dies allerdings das letzte Mal sein.